



1. KÄLTEN-TREFF AN DER NORDDEUTSCHEN KÄLTE-FACHSCHULE IN SPRINGE

„Virtuelle Kälte“ lernt sich kennen

Vom 19. bis 20. Juni 2015 fand der von der Redaktion KK ins Leben gerufene 1. Kälten-Treff statt. Die Veranstaltung richtet sich an die „Fans“ der KK-Facebook-Gruppe. An der Norddeutschen Kälte-Fachschule (NKF) trafen sich rund 40 „Kälten“ sowie die Referenten und einige Lehrer der NKF. Gemeinsam traten sie eine Reise durch sechs Vorträge und einen Abend voller kurzweiliger Gespräche an. Die wichtigsten Ziele wurden erreicht: Das Lernen durch die Vorträge und das gegenseitige Vernetzen der jungen Anlagenbauer beim entspannten Grillabend.

Die teilnehmenden Kälteanlagenbauer sind jung, dynamisch, erfolgreich. Zudem noch interessiert, kommunikativ und online-affin. Eine perfekte Kombination, um solche Menschen zusammenzubringen. Die Mischung aus ganz jungen Gesellen und „Mit-Dreißiger-Meistern“ sowie der Kompetenz der Referenten und der Schule zeigt, dass Veranstaltungen für den Nachwuchs der Branche durchaus locker und humorvoll sein dürfen. Und das war es auch. Ein lehrreicher Vortagstag in facebook-manierlichem „Du“ und ein rustikaler Grillabend auf Bierbänken mit liebevoll angerichtetem Buffet, genügend Fleisch und ausreichend Bier. Um dieser Einmaligkeit Ausdruck zu verleihen, wurde jeder „Kälte“ kurz vor Veranstaltungsbeginn persönlich begrüßt und mit einem Kälten-Trinkhorn ausgestattet. Anschließend begannen die Vorträge im Vortragssaal des NKF-Hotels.

Vorträge kurzweilig übergebracht



Nico Teege, Fischer Kälte-Klima, betrieb mit seinem Vortrag Aufklärung in Sachen NH₃. Ein Kältemittel um das sich in vielen Köpfen Mythen ranken, die häufig auf falschen Vorstellungen oder Halbwahrheiten beruhen. Durch eine nähere Betrachtung der Eigenschaften und den Vergleich mit anderen Kältemitteln zeigte er auf, dass R717 in vielen Anwendungen ein hocheffizientes Kältemittel ist. Neue technische Möglichkeiten ermöglichen zudem den sicheren Einsatz von NH₃ auch in kleinen Leistungsbereichen.



Dr. Frank Rinne, Emerson Climate Technologies, zeigte den Kälten Wege auf, die Anforderungen der F-Gase-Verordnung trotz fehlender neuer Moleküle umzusetzen. Zuerst wurde auf den EU-Fahrplan eingegangen. Rinne präsentierte die Entwicklung vom Kyoto-Protokoll bis heute und erläuterte die dramatischen Maßnahmen der F-Gase-Verordnung. Des Weiteren ging er in seinem Vortrag detailliert auf die Kältemittel R448A/R449A, R450A/R531A sowie „Future Proof“-Alternativen R290, R744 und HFOs ein.



Die Einzigartigkeit des VRV-VRF-R2- und HVRF-Programms stand im Mittelpunkt des Vortrags von **Ralf Niesmann**, Mitsubishi Electric. Ein 2-Leiter-System für das gleichzeitige Heizen



Virtuelle Kälteanlagenbauer lernen sich kennen.

Bilder: Redaktion KK

und Kühlen sowie die Warmwasserversorgung (inklusive Wärmerückgewinnung) ist ebenso weltweit einmalig wie die neue HVRF-Technologie. Hierbei fließt Kältemittel nur noch zwischen dem Außengerät und dem HBC-Controller. Dort wird die Wärme- und Kälteenergie auf Wasser übertragen, das dann im gesamten Gebäude eingesetzt wird. Damit ist das HVRF-System sehr flexibel und kann auf künftige neue Kältemittel schnell angepasst werden.



Roger Beckmann, Delta-Temp, erklärte den Teilnehmern alles rund um das Thema Mietkälte. In Deutschland besteht aktuell ein jährlicher Mietkältebedarf von geschätzt 250 MW Kühlleistung. Fast jeder Kältefachbetrieb und Gebäudeausrüster hat bei Ausfällen, Wartungen oder Umbauten schon mal auf mietbare Kälteanlagen zurückgegriffen.



40 Facebook-Kälten trafen sich zum 1. Kälten-Treff und forderten neues Wissen.



Gute Stimmung, nette Gespräche und neue Kontakte prägten den Grillabend.

Beckmann zeigte in seinem Vortrag auch, wie ein typisches Projekt abläuft: Benötigt werden je nach Projekt Informationen zu Mietzeitpunkt, Mietdauer, Prozesstemperaturen, Raumgrößen, Standort, Entfernung und Stromverfügbarkeit. Nach Detailklärung wird das passende Material aus der Mietflotte ausgewählt und per E-Mail mit Produktspezifikationen angeboten.

Der Schwerpunkt des Vortrags von **Oliver Rauer**, TEKO, lag in der Erklärung des CO₂-transkritischen Prozesses und dem aktuellen Stand der Technik von heute. Er betonte, dass neben der Kühlung immer mehr ein gesamtheitliches Konzept erwartet wird und die Energieeffizienz hier natürlich auch im Fokus steht.

Hannah Herscheid, EPEE, präsentierte, was eigentlich in Europa läuft. Ihr Vortrag konzentrierte sich auf die Arbeitsweise der EU und deren energie- und klimapolitische Prioritäten. Sie zeigte, wie EPEE bei Entscheidungsprozessen in Brüssel mitwirkt und somit die Branche erfolgreich auf EU-Ebene vertritt. Herscheid konnte mit ihrem Vortrag erklären, dass die EU nicht immer nur als reines „Bürokratie-Monster“ wahrgenommen werden sollte, sondern dass viele der Politik-Initiativen auch eine Chance für die Klimabranche sein können.

Frischer Wind in der oft drögen Vortragslandschaft

Stephan Hofmann, NKF, zeigte sich nach seinem Vortrag zu Fragen & Antworten aus der Praxis positiv: „Eine zweifellos tolle Veranstaltung, bei der die Vorträge vor allem eines vermis-

sen ließen: Die häufig einschläfernde Seriosität, bedingt durch nicht enden wollende Tabellen und Zahlenreihen, wie man sie manchmal auf anderen Tagungen erlebt. Hier waren die Referenten sichtbar erfolgreich, ihren Vorträgen den entsprechenden Pfiff zu verleihen, um ein junges Publikum auch über mehrere Stunden bei der Stange zu halten. Sehr erfreulich: wirklich jeder blieb mit seinem Vortrag in seinem Zeitrahmen und das ist selten genug. Fazit: Die Kälten-Referenten konnten begeistern und brachten frischen Wind in die oft dröge Vortragslandschaft.“

Grillabend: Keine Wünsche offen

Die Vortragsreihe war anstrengend, denn so viele Informationen in solch kurzer Zeit fordern die Konzentration. Umso mehr freuten sich die „Kälten“ auf den Grillabend. In der Werkhalle der NKF, gleich neben dem Hotel, wurden die Bierbänke positioniert. **Gavin Sands** von der NKF hat eigens für den 1. Kälten-Treff eine „Vier-Astra-Kälteanlage“ gebaut. Der Grill war bereits heiß, die ersten Würstchen und das erste Fleisch

auf gutem Weg. Gemeinsam wurde dann auf den Abend angestoßen (**siehe Video**). Das Buffet ließ keine Wünsche offen und es wurde bis tief in die Nacht gefeiert, gelacht und genetzwert. Es ist auch dieser Abend gewesen, der die Veranstaltung prägte. Denn hier haben die jungen Kälteanlagenbauer Erfahrungen ausgetauscht und Kontakte geschlossen. Die Referenten mischten sich unter das Kälten-Volk und tauschten sich ebenfalls mit den Teilnehmern aus. Alles in allem war der 1. Kälten-Treff ein voller Erfolg. Für uns als Redaktion mit der KK-Facebook-Gruppe und den „Kälten“, für die Unternehmen, die dabei waren, und auch für die Schule, die diese Veranstaltung vor Ort organisiert hat. Was bleibt, ist neues Wissen, neue Kontakte, ein Trinkhorn und viele schöne Erinnerungen.

Der 2. Kälten-Treff wird 2016 am IKKE in Duisburg stattfinden. Weitere Bilder finden Sie auch in unserer Facebook-Gruppe.

DR ■

→ www.facebook.com/kk.die.Kaelte



STIMMEN AUS DER FB-GRUPPE

Christian J.: Rundum gelungen. Ich habe viele gute, konstruktive und kurzweilige Gespräche mit den Rehfeld-Rebellen gehabt. Allein dafür hat es sich gelohnt! Die Vorbereitungen, der Ablauf, das freundliche Personal und die Qualität der Vorträge waren top! Vielen Dank und ich freue mich auf die nächste Veranstaltung!

Torsten K.: Vielen Dank nochmal an Dirk und die NKF in Springe für das interessante und top organisierte Event !!!

Mathias W.: Nochmal danke Dirk für die Superplanung und ein unvergessliches Ereignis.

Jörg F.: Nochmal vielen Dank für Deine Idee und die gelungene Umsetzung dieses „Kälten-Treffs“. Freue mich schon auf den 2. Kälten-Treff.

Marc S.: Das Treffen war klasse. Danke, dass Du und das Team von NKF das ermöglicht hast.

Carsten K.: Vielen Dank für das tolle Event!